

# Max Göke bei Kriterien und Straßenrennen unterwegs



Nachdem ich letztes Jahr mein bereits lange formuliertes Ziel, die B-Lizenz zu erhalten, erreicht hatte, steht mein Ziel für dieses Jahr fest. Ich versuche die Klasse zu erhalten. Dafür braucht man 3 Platzierungen unter den ersten 10. Die meisten Rennen in denen ich starte sind KT (die unterste Profiklasse von 3) A und B Rennen. Hier ist die Konkurrenz sehr groß, sodass Platzierungen eher schwer möglich sind. Allerdings gibt es auch einige B/C-Rennen. Mein Focus sollte also hierauf liegen.

Das erste geplante B/C Rennen war ein Kriterium in Hungen in Hessen am 01. Juni. Weiter folgen sollten ein Kriterium in Schopp und das Straßenrennen in Homburg am 08. Juni, wo ich bereits letztes Jahr im strömenden Regen den 8. Platz und somit die dritte Aufstiegsplatzierung sicherte. Neu für mich ist neben der höheren Klasse auch die Mitgliedschaft in einer Renngemeinschaft, dem AVIA Racing Team. Mit 10 Fahrern, davon 3 B- und 1 A-Fahrer, haben wir eine starke Truppe, die sich gegenseitig beim Erreichen der Platzierungen hilft. Zur Vorbereitung auf die B/C-Rennen fuhr ich die Mountainbikeserie des Rothaus-Bulls-Cup und 6 KT/A/B Rennen mit. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase bis Mitte Mai fuhr ich die Rennen auch sicher mit und konnte sie immer im Hauptfeld beenden, was bei solch starker Konkurrenz ein Erfolg für mich ist. Zu nennen wären im Besonderen der Komet von Köln und der große Preis der Stadtparkasse Remscheid, wo sehr viele KT-Fahrer am Start waren und ein deutlich verkleinertes Feld das Ziel erreichte.

In Hungen startete unser Team mit den Fahrern Matthias Mehdorn, Andreas Mehdorn, Philip Lentz, Alexander Eggers, Martin Reis, David Nothnagel, Joshua Dohmen und mir dann im B/C-Kriterium mit 8 Fahrern. Unser Ziel lautete, David und mich zu platzieren. Es ging voll in die Hose. Die anderen waren zu stark, unsere Taktik passte nicht und keine Sprintwertung wurde gewonnen. Zur Erläuterung: Bei Kriterien gewinnt nicht zwangsweise der erste Fahrer, der am Ende die Ziellinie als erster überquert. Es werden während des Rennens zu vorher definierten Runden Wertungen ausgefahren, im Normalfall 5 3 2 und 1 Punkte. Die letzte Wertung jedoch zählt doppelt, also 10 6 4 und 2 Punkte und der Fahrer mit den meisten gesammelten Punkten gewinnt.

Nun war für Samstag Schopp geplant. Freitag feierte ich meinen Geburtstag in Trier und es wurde ein feucht-fröhlicher Abend. Samstagmorgens überredete mich David dann, aufgrund der Absage von Andreas Mehdorn, mit zum B/C-Kriterium nach Schopp auf die Bahn zu

---

fahren. Da das Rennen bereits seit Wochen voll belegt war und ich mich zu spät gemeldet hatte, ging ich nicht von einem Startplatz aus, doch ein Versuch war es wert. Ich war ja quasi der Ersatzfahrer unseren Andi. Es klappte. Gott sei Dank durfte ich starten. Es war ein tolles Gefühl auf der Bahn zu fahren. Eine Runde beträgt 450m und der Kurs wurde 140 mal passiert. Alle zehn Runden wurden Wertungen ausgegeben. Josh und Ich setzten uns 2 Runden vor der Wertung vors Feld und vor David und zogen im somit den Sprint an. Josh machte Tempo bis zur Zielgeraden, wo ich dann übernahm. Aus meinem Windschatten hinaus sprintete David dann kurz vorm Ziel an mir vorbei. David holte bei den beiden Wertungen zwei und einen Punkt. Er wies mich an, nun selbst auf Punkte zu fahren, da er erschöpft war. Ich ging sofort auf die nächste Gruppe und fuhr auch hier einmal drei Punkte und einmal einen Punkt ein, bevor wir vom Feld wieder verschluckt wurden. Kurzzeitig rechnete ich mit einer Übrerrundung, allerdings lies das Feld es nicht zu. Sie sahen uns ja auch immer, wohl eine Besonderheit der Bahn. David und ich erreichten also je 3 und 4 Punkte, was leider nur für Top 20 Plätze reichte. Das Rennen war trotzdem ein Erlebnis der besonderen Art. Übrigens auch zum Zuschauen durchaus geeignet, da man von einer Tribüne aus die ganze Runde überblicken kann.

Nach einer erholsamen Nacht ging es nun auf ins Saarland nach Homburg. Brütende Hitze zeichneten den Tag aus und das Wichtigste am Start waren die vollen Wasserflaschen. Hier starteten aus unserem Team David Nothnagel aus Trier, Philip Lentz und Alexander Eggers aus Polch, Martin Reis und ich. Von Anfang an war immer ein AVIA-Fahrer in Ausreißergruppen vertreten. Als die Tagesgruppe dann ging sprintete ich eine ganze Runde alleine hinter ihnen her und schloss das Loch mit höchsten Kraftaufwendungen. Wir waren 9 Mann. David und Philip bremsten das Feld so, dass wir uns mit Erfolg absetzen konnten, obwohl durchweg keine Gruppenharmonie vorhanden war. Ich muss sagen, eine schlechter zusammenarbeitende Gruppe, die durchkommt, habe ich noch nie erlebt. 10 Runden vor Schluss holten noch 2 Fahrer auf uns auf und rissen auch sofort wieder aus, wodurch sie sich Platz 2 und 1 sicherten. Sehr zu meiner Freude versagten von den jetzt 11 Leuten vorne einem die Kräfte, wodurch wir wieder zu 10. waren. Ich musste nämlich auch in der letzten Runde reißen lassen und schleppte mich vorm Hauptfeld als 10. ins Ziel.

Aber egal. Die Teamleistung stimmt, die erste Platzierung ist da und die Beine laufen.

### Ergebnisse:

#### Rund um die Europawoche in Hungen

Platz 1: Christoph Ambroziak RSC 1984 Betzdorf

Platz 2: Lennart Klein RV Blitz Spich

Platz 3: Sascha Wagner RFC Freilauf Roßbach

...

Hauptfeld: Max Göke RSC Eifelland Mayen

DNF: Martin Reis

#### Kriterium auf der Radrennbahn in Schopp

Platz 1: Marc Wunderlich VC Darmstadt 1899

Platz 2: Burkhard Schlenkrich RSV Rheinzabern



Platz 3: Michael Walter Radl Express Feucht

...

Platz 15: Max Göke RSC Eifelland Mayen

Homburger Pfingstrennen

Platz 1: Michael Rademacher RFC Freilauf Roßbach

Platz 2: Michael Thumann VC 1883 Mindelheim

Platz 3: Jan-Niklas Jünger RSC Rheinbach

...

Platz 10: Max Göke RSC Eifelland Mayen

Hauptfeld: Martin Reis